mieten

cler.

Bare:

SSe.

-Mehl.

Fendel.

Ragold.

Degember

Christen-

1/8 Hhr

abends inshaus.

Ragold.

,10 llhr

Uhr in

t. Mif-

(Mariä

obiften:

10 Uhr

Sottes-

etftunbe.

igelaben.

lb:

shaus.

at.

### Der Wetterwart. Politifde Mmidan.

p Dem ichlicht-volkstümlichen Charakter unferes Ronigspaares entspricht ber 2Bunich, es mochte anläglich feiner Silberhochzeit im kommenben Grühjahr von perfonlichen Gefchenken und größeren Feftlichkeiten abgefehen werben. Umfo freudiger ift die Radpricht aufgenommen worden, bag das königliche Jubelpaar seine Sympathie für die Anregung ausgebriidt hat, bem Tage burch eine über das gange Land fich erstreckende Wohltätigkeitsaktion feine Weihe gu geben. Es ift wohl auch damit zu rechnen, daß durch allgemeine Schulfeiern dem festlichen Tage ein hübscher Rahmen gegeben wirb. Weniger anklingend ift ber Plan einer Stabteausstellung in Stuttgart, benn abgesehen von ber Bufammenhanglofigkeit bes Gebankens mit ber gangen Sache, ift auch in Rednung zu ziehen, daß bem Bolke draugen im Lande damit boch gar nichts geboten wird. Auch pflegen Ausftellungen in ben meiften Gullen mit einem mehr ober minder großen Defigit abzufchließen. Der Gebanke eines Blumentags, bei bem jeder nach Konnen und Belieben mitwirken hann, ift bagegen wirklich finnvoll.

Ein fehr hübicher Bug im Weien unferes Konigs ist auch gekennzeichnet durch die für den morgigen Sonntag bevorstehende Abnahme bes Beteranenappells. Es wird ein erhebender Alt fein, wenn die Betreuen, die por viergig Jahren von Rauch und Bulverdampf gefchwärzt, morgen, ftark gelichtet in den Reihen, in denen fie in befter Manneskraft und mit eblem Mannesmut -für bas beutsche Bater-Iand gestritten, im lichten weißen Gilberhaare bem Lanbesvater hulbigen, wenn fo mandjer von ihnen wohl den letten Gruf von feinem königlichen Rriegsherrn mitnimmt in die Beimat,

Der deutsche Reichstag hat nun bereits einige gewichtige Tage hinter fich, Die Interpellationen über Die Fleifchtenerung, Die Raiferreden und Die Bripatbeamtenverficherung. Was bei biefen Interpellationen herauskam, wiffen unfere Lefer und es erlibrigt, an biefer Stelle nochmals naher barauf einzugehen; bes offenen Bekenntniffes des fog. bemokratifden Redners bei ber Interpellation über bie kaiferlichen Ansprachen, bag die Sozialbemokratie mit aller Macht auf die Republik hinftrebe. Man weiß bas ja, aber man vergist es zu leicht im rechten Augenblich; drum schadet's gar nicht, wenn bem blinden, bom Agitationsfturm gewöhnlich mitgeriffenen Staatsbilirger beigeiten und immer wieber bas Gedachtnis auf dieses Bekenntnis geschärft wird. -Den erften eigentlichen Beratungsftoff ber Geffion bilbete die Gefegesvorlage betr. Die Erhebung von Schiffahrtsabgaben. Der Lefer hat im allgemeinen mohl menig Rugen gehabt pon ber Lektüre ber begiglichen Sitzungsberichte, weil fie, wie die gange offigiofe Berichterftattung überhaupt, ju febr bes Eingehens auf Wefen und 3weck ber Materie ermangeln. Bei ber großen wirtschaftspolitischen Bedeutung ber gangen Frage, ift es aber von eminentem Berte, wenigstens die Grundzüge des Entwurfe, Abfichten und Blane ber Regierung und bie Wege gu beren Erreichung kennen gu lernen. Bir muffen bes Allgemeinverftanbniffes halber hier eine gebrängte Erlauterung geben. Rach ben bisher geltenden Bestimmungen ber Reichsverfaffung bilifen Abgaben von Schiffen begm, beren Ladung auf natürlichen Bafferftragen nicht erhoben werben, wohl aber auf künftlichen Wafferftragen, Ranalen. Run find aber bie meiften unferer Strome nicht ohne weiteres fciffbar, fie erforbern für Regulierung und alle möglichen Anlagen eine

recht ichone Summe Geldes und je weiter ber Ausbau ber Bafferstragen Schreitet, auf ben ja allgemein hingearbeitet wird, umfo größer werden auch die Aufwendungen. Run ift es doch eine bloge wirtschaftliche Logik, daß biejenigen Rreife, die ben Rugen von ber Schiffbarkeit und Schiffbarmadjung der Strome haben, auch zu den Laften etwas beitragen und dies kann mit umfo größerer Berechtigung verfochten werben, als burch bie gur Erhebung gelangenben Abgaben nur die tatfächlichen Aufwendungen und Gelbiterhaltungshoften gedeckt werben follen, mabrend g. B. Die Eisenbahnen mit Ueberschiffen arbeiten. Und gerade benjenigen Gebietsteilen gegenüber, die nur auf ben teuren Eisenbahnverkehr angewiesen find, ift es nur ein Akt einigermagen ausgleichender Gerechtigkeit, bag fie nicht auch noch gu den Laften beitragen muffen, durch die die Berkehrserleich terung für andere, ohnehin fcon bevorzugte Gebiete gechaffen wird, sondern daß von diefer Seite wenigstens Die Selbstkosten gedeckt werden, was eben durch Erhebung einer gang geringen, nach oben abgestuften Abgabe geschehen foll. Roch eine Reihe Momente liegen fich ins Feld führen, aber fie würden über den Rahmen unferer hurzen Betrachtung hinausgreifen. Es genilgt wohl, jum Schluffe barauf bin-zumeifen, bag fomobi bie Rreife bes praktifchen Wirtichaftslebens wie der nationalökonomischen Wissenschaft mehr und mehr ju Berfechtern bes hier gur Geltung kommenden Gebankens ber ausgleichenben Berechtigkeit geworben finb.

Die auswärtige Politik hat uns diese Woche mit keinem besonders bemerkenswerten Ereignis aufgewartet. Die Auflösung des englischen Barlaments ftand ichon feft und bag alles bereits auf ben Kampf gerliftet mar, zeigt Die gang beifpiellose Deftigkeit, mit ber fich, kaum bag ber Schluffel bes Parlamentsgebaudes hinter ihren Bertretern herumgebreht mar, die Barteien in die Saare gerieten. Die gewaltige Erregung in dem Lande des Parlamentarismus ift begreiflich, benn bie Wahlkampagne ift kurg, es geht in ihm aber für die einzelnen Barteien, ihre wirtschaftlichen und politischen Ideen und Ideale um Gein ober Michtsein. Wie die Erregung die Maffen ergriffen hat, erfieht man ja auch aus bem für unfere Befühle mehr wie abstogenben milben Bebahren ber Frauenftimmrechtlerinnen, Die fich mit ihrer Hnänenpolitik die Inmpathien wohl nicht vermehren werden.

Einen Anlauf zu ernfteren Bielen ichienen im erften Augenblick die revolutionaren Bewegungen in Mexiko und Brafilien zu nehmen. Der erfteren, Die fich, wie fchon neulich an Diefer Stelle bargelegt, gegen ben tatkraftigen greifen Prafidenten Borfirio Diag wandte, wohnte gwar eine nicht gu unterschäftende Stoftkraft bei, aber Diag, ber ichon gang andere innerpolitische Kampfepisoben durchgemacht hat, hat offenbar ichen foviel an Boben gewonnen, daß bie gangliche Miederwerfung bes Aufftandes nur eine Frage pon Stunden ift; gemeldet wurde ihr Gelingen ichon mehrmals, aber immer etwas voreilig. Beniger imponierend war bas Berhalten ber Regierung von Brafilien, die von ben meuternden Matrofen guerft einige Dunend Offigiere meuchlings ermorben und eine friedliche Stadt beichtegen ließ und baim in Baufch und Bogen allen Gundern Straflofigkeit gugefichert. Das wird gur Debung und Stärkung der Mannes. gudyt beitragen! Man weiß bas aus früheren Beifpielen, wo gang abilich verfahren morben ift.

### Wichtig für bie Landwirtichaft!

Bekanntlich wird schon seit langer Zeit bas Thomasmehl in Anerkennung feines großen Wertes für die Land-

wirtichaft von den Gifenbahnen zu einem billigeren Frachtjag (Ausnahmetarif für Düngemittel u. f. w.) beförbert. Leider aber geschah es bisher vielfach, daß fich diefe Bergunftigung auch foldje Firmen gunute maditen, welche, fehr jum Schaben ihrer Abnehmer, fich mit bem Bertriebe von minberwertigem jober völlig wertlofem Schlackenmehl befaffen, das fälschlich als Thomasschlachenmehl oder ähnlich bezeichnet wurde. Es ift baber freudig zu begrüßen, bag diefem Treiben feitens ber verichiedenen Gifenbahnverwaltungen ein Riegel vorgeschoben mirb. Wir lefen in bem pon ber Ronigl. Gifenbahnbirehtion in Berlin iherausgegebenen "Gemeinsamen Tarif und Berkehrsanzeiger", daß vom 1. Januar 1911 ab die Bergünstigung bes Ausnahmetarifs nur noch folden Thomasschlacken und Thomasschlackenmehlen zugute kommen soll, die mindestens einen Gehalt von 8 pCt. gitronenfäurelösliche Phosphorfaure aufmeifen. Imeifelsohne tragt diese Berfügung dazu bei, die Landwirtschaft vor bem Ankauf von minderwertigem Schlackenmehl zu schützen. Bei biefer Gelegenheit fei baran erinnert, daß Thomasmehl mit Erfolg por bem Winter auf Wiesen und Rieefelber, sowie auch auf die rauhe Furche gegeben werben kann. Sehr bankbar find auch bie Binterfaaten, fofern fie keine Bhosphorfaureblingung ober nur eine Dungung mit Stallmift erhalten haben, für eine kräftige Kopfdungung mit eiwa 5-600 Kgr. Thomasmehl pro Dektar im jegigen Spatherbit.

Reinen Zwang gegenüber Kindern

lefern es fich nicht um Gigenfinn, tonbeen um tatfach-lichen Wibertollen banbelt. Auf folden wird man

beim Eingeben von gewöhnlichem Leberfran wohl miltens flohen, der nun einwal den Kindern wir den Erwochsenen widerlich zu sein pfleyt. Wer dofür zum Erfahe zu Scotts Emuliion

greift, wird teinen Iwang ndtig baben. Dergeftellt nach bem alten bewährten Geottichen Berfahren ift Scotts Gmnlfinn ben angenehmen Geldanaf und fo leicht berdaulid gemacht, des fie leibit ben einem ichwachen Wagen gut vertragen und berarbeitet wird.

S cotts Counties with non uni acidelichtich in großer unt, unt geer ein leis und Gemicht der Alech, leinbern ner verligsten Cetigniuffachen in Aurren mit auferer Schab le (Filder wit bem Toria). Scatt & Bonne, is, is, is, die erftert a. Er



ternwoll-Sportkleidung

aus Schneestern - Wolle. Interessante Beschäftigung. such für Ungeübte!

Jodem Palust Schneesternwolle liegen 2 Strickanleibungen nebut Zeichnungen gräffe bei, um ganze Kostilme, Jackets Rock, Sweaters, Muff und Mützen etc. selbst zu stricken Billig, modern u. elegant! Gesündeste Kleidung, im ganzen Jehre gleich praktisch für Strasse und Sport.

nicht erhältlich weist die Fabrik Grossisten und Handlungen nach. Norddeutsche Wollkammerei & Kammgernspinnerei, Altona-Bahrenfeld

Druck und Berlag ber G. W. Baiferichen Buchbruckerei (Emil Baifer) Ragolb. - Bur bie Rebaktion verantwortlich: R. Baur.

### Aus meinem Feldpredigerleben 1870-71.

Bon + Seinrich Röftlin.

Am 11. Mai ging's endlich wieder weiter, mit Freuden hehrte ich bem ungemittlichen, ftaubigen Reine ben Ruchen. Mein Quartiergeber Mr. Henri Sutaine gab mir gerührt bie Sand; feine Frau war auch immer liebenswürdig und guvorkommend gewesen. Manchen netten Abend habe ich in ihrem Areife zugebracht.

Bon meinem Frangofenpferd hatte ich fchon in Rogent Abichied genommen, - es ift mir ichwer geworben, aber ich mußte es bem Merar geben, - bas treue, gute Tier tat mir febr leid! In Reims mujte ich auch meinen Schimmel bergeben, da er krank war, und bekam ein Idlechtes "Braunle", bas fie icherzweise bes Pfarrers Englander" nannten.

Mein Pianino ließ ich ungern; barauf hatte ich mir viel Bitterkeit meggespielt, mit ber sonate pataetique, Die mir ein liebes Bild in Die Geele rief. Das Bild aber trug ich mit im Bergen. Bu ihm habe ich immer in bofen Stunden mid geflüchtet.

11. Mai, Reims-Mourmelon, Bon Reims nach Mourmelon auf ber Romerstraße. Mourmelon ift nur Lageritabt. Dier gibt es nur Cafe's und was fich fonft einem frangöfischen Lager so anschließt. Dier ift bas Lager von Chalans, bas flich weit in die kahle Sbene hinauszieht. Es lit eine ausgebehnte Barackenstadt. Der Pavillon, ben fonft der Raifer bewohnte, ift non frangofifder Sand gertort; im Pavillon ber Kaiferin ftand als einfamer Beuge eine Manenlange, - alles war gerftort und leer. Dier, mo

es sonst von Larm und bewegtem Treiben raucht, mit bunten Farben wimmelt, ift es unheimlich obe. Rur ein kleiner Teil, ber durch niedrige Booketts ausgezeichnet ift, bie Rapoleon felbft gezogen hat, war von Bürttembergern befest.

einer behaglich aussehenden, durchaus nicht schönen Stadt. Das Brogramm blieb für uns immer gleich: Ankunft mit Riefenhunger, Effen, Schlafen wie ein Sack. Morgens fammelten wir uns por des Generals Quartier in Der neuen Station, gruften respektvoll und suchten bas eigene Quartier. Bei Tifch fand man fich wieder gufammen.

15. Mai, Gin fdjoner Ritt langs bem Ranal in ichattiger Allee brachte uns nach Bürgle Francais, einem reinlichen, freundlichen Giabtchen. Aufer einer hochft naiven Befestigung und einer Rathebrahle im Jesuitenstil gibt es nichts zu seizen, was mir im Grunde jedesmal recht ift, benn ich habe feinen Ginn bafür, jest Merkwürdigkeiten gu feben. 3m Spital traf ich Barthelmeg.

Am 17. Mai ging es nach Eclaron. Brüchtig ge-ichlafen, im Schlog. Der Dimmelfahrtotag (18. Mai) brachte uns nach Baffn, unferem neuen Bestimmungsort (2. Regiment Monti-render, 1. Brigade Joinville) einem Stabtehen von 2000 Einwohnern, fauber, nett, und was uns vor allem wohltut: die Leute find freundlich und gut mit uns. Es find unverdorbene Provingbewohner

17. Mai-2. Juni, Aufenthalt in Baffn. Sier mar mir wohl. Mein Quartierherr, Mr. Ragon, ift ein Burift, ein ernftet, freundlicher, finniger Menich, poll Gemilt und durch und durch gebildet. Das zeigt ichon feine Rupferftichfammlung. Seine Mutter, mit welcher er allein bas Daus bewohnt, ift eine freundliche, alte Dame, Die faft etwas fdjwähild-gemutliches hat, und auf die erfte Begegnung.

und ich bin gegen sie so ausmerksam, als ich sein kann. Am Saus ift ein ichoner Blumengarten. Bon biefem aus ritt man in den Stadtgraben, den Ragon's Bater in einen ichattigen, englischen Garten verwandelt hat. Wie tut biefe landlidje Stille, das friedliche, behagliche Leben wohl nach all' bem Erfahrenen !

Meift halte ich mid in dem abgeschiedenen Garten bes Stadtgrubens auf und arbeite ba. Meine Bfingftpredigt eutstand unter Bogelfang mitten im herrlichen Brim, unter innigem Berkehr mit dem Raturleben. Ach, das allein erfrischt und macht gefund. Zuweisen geh' ich mit Ragon, ber einfame Gange liebt und mich in bie Balber führt. Er versteht die Bogel und Blumen. Mir ift wohl bei ihm. Selbit im Bolitifieren bleibt er ruhig, ebel gehalten! Wenn er von Baris redet, kommen ihm Tranen. Er ift Legitimift, aber nicht reaktionär, religiös, aber nichts meniger als ultramontan. Cher mödste ich ihm jene tief-teligiöfe Richtung gufchreiben, die im Janjenismus und in den Walbenfern Ausbruck fand. Es ist überhaupt etwas eigentlimliches um dies Baffn: Die Beiftlichen find herb und fchroff, aber bie Bevolkerung ift mild, es ift, als ob das Anbenken an bie Bluttat von 1562 noch in ben Beiftern lebte. Man geigt einem den Plat, zeigt bie Scheune, in welcher die Sugenotten ihren Gottesbienft hielten, als fie von den fanatifierien Saufen des Kardinals Guije überfallen und niebergemehelt wurden. Im Gofthof ftellt ein uralter Solgichnitt Die Begebenheit dar, An der Scheune befindet fich eine Steintafel mit ben Worten: "C'est la grange où avait lieu le massacre 1562." Die Goffe heifit rue du temple. Die Bewohner kommen auch ju unfern Gottesbienften im Freien. Ich zog mit meinen Leuten in die prachtige Allee, eine wahre Naturkirche, - fo mogen es die Hugenotten hin feine Herzensbildung zeigt. Sie ift liebreich gegen mich | por 300 Jahren auch gemacht haben. (Fortf. folgt.)



3m Auftrag des Albert Rani, Badtermeiftere bier bringe ich deffen Gebaude Rr. 199 am Maritplat gur freiwilligen Berfteigerung.

Muf bem in befter Geschäftslage befindlichen Anmefen wird feit 20 Jahren eine Badierei mit gutem Erfolg betrieben, fo bag einem tildstigen Beichaftsmanne eine fichere Exifteng geboten ift.

Die Uebernahme kann fogleich oder fpater erfolgen. Als Angeld find 2000 Mf. gu begablen.

1. Termin: Montag 5. Dezember 1910) je nachmittags

12. 5 Uhr auf ber 19. Notariatskanglei.

Ragold, ben 30. Ropember 1910.

Bezirksnotar: Bopp.

Baiterbach.



# Schafweide= Verpachtung.

Die hiefige Schafweibe, meldje im Borfommer mit 150 Studt und Radfommer mit bis gu 400 Stildt befchlagen werden barf, wird vom 1. Januar 1911 ab auf ein begm, mehrere Jahre am

Samstag, den 10. Dezbr. de. 38. bormittage 1.11 Uhr

auf hiefigem Rathaus im öffentlichen Aufftreich verpachtet, wogn Liebhaber mit dem Anfligen eingeladen werden, bag bem Sochftbietenben bei gutem Bradikat und guten Bermogensverhaltniffen, ohne Ruckficht auf den Wohnort, der Bocht zugeschlagen wird.

Unbekannte Steigerer haben Bradifiats- und Bermogenszeugniffe neueften Datums bei ber Berfteigerung vorzulegen.

Die Berpachtungsbedingungen, Die ju Gunften ber Bachter gegen früher abgeandert find, liegen gur Einfichtnahme auf bem Rathaus auf. Den 29. Rovember 1910.

> Gemeinderat. Borft. : Kraufe.

Gemeinde Effringen.

### Schafweibe: Berbachtung



am Mittwoch ben 7. d. Mts., nachm. 1 Uhr auf bem Rathaus bier.



# Farren-Berkauf.

ein flingerer jum Schlachten, am

Mittwoch den 7. d. Mis., nachmittags 2 Abr im Farrenftall. Den 1. Des. 1910.

Gemeinderat.

Ebhaufen.



Werhauf.

Mittwod, den 7. Deshr. d. Is, nachmitt. 4 Uhr,

wird aus dem hiefigen Gemeindewald "Rente" auf dem hiefigen Rathaus im Enbiniffionewege folgendes Jolg verkauft:

1. Los Nro. 1 bis 60

			CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		
	BEST .	28. 50	anaha	13:	411
The "				.0.	THE .
	Riaffe	17	Stilds	25.18	Fitm.
III.	-	28	44	24.26	
IV.		10	244	6.13	100
V.		2		0.74	2000
VL		1		0.20	**
	1	R.P. william	Mary San	- Mary	.84

II. Klaffe 3 Stück, III. Klaffe 6 Stück und IV. Klaffe 2 Stück.

源	F 1	). Q	Eägh	013.	100
III.	Rlaffe	1	Stildt		
111.	2. 201	921	. 61	0.24 bie 11	2:"
I.	Klaffe	1	Stildt	2.77	Fitm
III.	#	16	*	25.53 19.74	1000
IV.		11		6.02	**
V.	-	5	-	2.11	- 10

hierunter Forden: 1 Stiick II. Rtaffe und 1 Stildt III. Rtaffe. Offerte wollen für jedes Los befondere ausgebriidt eingereicht

Chhaufen, ben 1. Dezember 1910.

Edultheißenamt: Dengler.

# Bekanntmachung.

Die elektrische Hochspannungsleitung

Gültlingen-Holzbronn-Altbulach-Neubulach-Oberhaugstett-Martinsmoos-Wart-Ebershardt-Ebhausen-Walddorf-Rohrdorf ift bereits unter Strom; biefe und bie librigen bem Berband angeschloffenen Gemeinden werden nun nacheinander mit elektrifcher Energie verforgt.

Es wird nochmals ausdrücklich barauf hingewiesen, daß 'jedes Berühren ber elektrischen Leitungen wegen der damit verbundenen

Lebensgefahr

ftrengstens unterfagt ift. Ebenfo ift ber Ingend von Gitern und Lehrern einzuschäffen, bag die elektrischen Leitungen nicht mit Steinen ober sonftigen Gegenständen beworfen werden dürfen, ba hiedurch ein Bruch ber Drabte eintreten kann, die beim Serabfallen großen Edjaden anrichten wurden.

Renbulad, ben 2. Dezember 1910.

Gemeindeverband Elektrizitätswerk für ben Begirk Calw.

# Bettflaschen



in Aupfer, Binn und Blech, n nur guter Qualität empfiehlt billigit

C. Waker.

Villingen I.B. Pforzheim I.B. Strassburg i, Els. Percanesterg. 4, 7el.





Manachte genau auf Citel und firma.

durch die 6. W. Zaiser'sche Budibblg. Magold.

Nagold Selbstgemachte = Eiernudeln empfiehlt Albert Kemmler

Conditor.

### Praktische Weihnachtsgeschenke



MAGGIS Würze, MAGGIs Suppen. MAGGIs Bouillon-Würfel.

Man achte gennu auf den Namen MAGGI u. den Kreuzstern.

Magold.



Der Unterzeichnete erlaubt fich, feine gu QBeibnachtegeschenfen geeigneten bekannten und

# Nah-Maschinen

(bie berühmten Pfaff und Junter & Ruh) von 70 Mart an in empfehiende Erinnerung gu bringen.

Much Reparaturen werden prompt bejorgt. I Rabeln und Del ftete vorrätig. II J. Rinderknecht, Sattler u. Tapezier.

00000000000

000000000000 0000000

Magold.

in nur folider Qualität gu ausnahmsweis billigen Breifen empfiehlt

Waker.

00 00000000000

00

變

000000000000

00

Ragold.

Winterkleider, Lodenjoppen, Hebergieher, Pelerinmäntel, Knabenanguge in Loden u. Trikot, Arbeitskleider, auch blaue,

Berrenhüte und Mühen, fomie alle in Diefes Sach einschlagenden Artikel

empfiehlt ftaunend billig.



Much im halte ich mich beftens empfohlen,

Chr. Rauf, Herrenkleidergeschäft.

finden am Strafenbau Calw fofort Beichäftig-Bauwerkmeifter Alber. ung bei

Echtes, garantiert reines, aus bestem Rohjpeck bereitetes

### Schweineschmaly.

verfendet in Emailgefäßen als Baffereimer, Bafferhafen, Ringhafen, Teigwanne und Edmentfeffel bas Dib. gu 78 4, franko, 15-25 50 Pfd. enthaltend. Blechboje à 10 Pfd. 8.20 % franko gegen Radynahme,

Adam Octtle, Kirchheim-Terk (Bd ft)

### Wilhelm Saur, Flaschner, Nagold

(Ernst Lutz, Nachfolger). empfiehlt fein reichhaltiges Lager in allen Gorten



00000

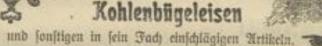
444

agen

Lampenteilen Laternen

jeber Urt,

Buttermaschinen Bettflaschen Vogelkäfigen Kohlenfüllern Kaffeemühlen



Fr. Weber, Nagold, - Bahnhofftraße, -

beforgt bie Beitreibung von Weichafte-Musitanben und fonftigen Gelbern, fomie bie anftergerichtliche Bereinigung von Echnibenwefen - Monfinre. Mbwendung - übernimmt bie Bertretung in Rachlafifachen, ertigt and Radilag. Andeinanberfennigen privatim ze. zc. zc

> Che Sie ein Muffe-Inframent ober einen Sprem-Apparat

kaufen ober beftellen, verlangen Sie meine neue Weihnachtes Breielifte mit Ausnahmsofferte, bann lionnen Gie fich fibergeugen, bağ Gie ca. 20-10 ", fparen.

Robert Barth, Rgl. Soflief., Stuttgart,

Meltefte Schwemmftein-Gabrit, außer Synbikat fertigt auch gute Cementbielen. Phil. Gies, Neuwied.

Beiferheit, Ratarrh. Berichleimung,

Carl Nill's Brustbonbons.

Rur echt in Babeten a 10 u. 20 4, mit bem Ramen Carl N II 30 haben in Ragolb bel Friedrich Schittenhelm; in Ebbanfen Th. Rall; in Gulffingen: 3. 6. Summel; in Halterbach: 3. Thearer's Wine; in Robebori: Gruft Sinter; in Gimmerofelb: M. Braun, Ernft Schaich.

Nagold.

Wir haben unfere Breife in

la. amerikanischem, garantiert reinem

bedeutend ermäßigt und bitten bei Bedarf folche einzuholen.

Berg & Schmid.

cplin-Magenb

ärztlich empfohlen ==== Bei Magenleiden u. Verdauungsstörungen. Allein-Berfauf für Ragold:

H. Strenger.

**?888?88888888 8883888888** Ragold.

Bacfformen in Rupfer u. Email, Bügeleisen, Buttermaschinen, Kaffeemühlen, Kohlenfüller, Kartoffeldämpfer, Laternen, Fleischhackmafchinen, Spagenmafchinen, Rudelichneibmafchinen, Windmaschinen,

Waschmaschinen, Waschtöpfe, verzinft,

Biegenmeffer

empfiehlt billigft

C. Waker.

0000

G. W. Zaiser, Nagold

Buch-, Kunst-, Schreibmaterialien-Handlung und Buchdruckerei

empfehlen gu

ihnachts-Geschenken

Reichhaltiges Bücherlager in allen Zweigen der Eiteratur: Drachtwerte, Klaffifer, Gedicht. fammlungen, Romane, Erzählungen Schul. u. Wörterbucher, Hochbucher : :: Erbanungsschriften :: ::

2Indachtsbücher

Bilderbucher . Jugendichriften Candfarten, Atfanten und Globen Gesellschafts., Quartett., # # # Cotto. und Brettfpiele # # #

Mufifalien

Kunfiblatter in allen Colfen und Unstättrangen :: 2Mal. und Zeichen. Dorlagen :: Glüdwunich- und Difitenfarten

etc. etc.





Brief., Kanglei., Kongeptpapier Zeichen- u. Pauspapier in Bogen a. Bolim Billetpapier in elegant, Musftattung :: :: Kuverte in allen Größen :: ::

Montor-Mrtifel

Gefchaftsbucher in aten Ciniaturen a. Sormaten Schreibzeuge, Cintenfaffer

alle Sorten Cinten, fluffig. Ceim Siegellad, Seichen n. 2lal-Utenfilien :: Reifigenge, Girtel, Zeichenetnis :: Bel- u. Wafferfarben, chinef. Eufche

Malfasten, Pinfel : : : Blei. und Bunt. Stifte : : ::

: : : Reif Schienen, Winfel : : :

211bums für Chotographien und Meficerspotteren



0000

Magold. (Bedörrte

hat wieber abzugeben

Ch. Geigle, Wathfamenhandlung.

Stabe meine

im 1. Stock mit 4 3immer und allem Bubehör bis 1. April

zu vermieten. Mina Siller, Baderei.

Eine fommerliche

mit 4-5 Bimmer famt Bubehör hat bis 1. April Bu bermieten G. Beng, Schreinermeifter.

gesucht

cin jungeres, minkt., für ben Saus balt, per 1. 3an, bei gut. Behandl

> Fran G. Bindtner, Caliv, Bahnhofftrage 410.

# Carl Rapp, Ragold

全国的影響。可以是一个自己的學科學的可以是一個學科學的

empfiehlt zu

Weihnachts=Geschenken 🎎 🎉

in befannt guten Qualitäten gu nieberften Breifen:

schwarz und farbig.

Kleider und Schurzzeugle, Unterrockftoffe.

Berrenwäsche, Arawatten, Sandidube, Sofentrager, Trifotagen, Strümpfe, Tajdentuder. Reste u. Coupons diretten billigh.

Gerner empfehle:

welche ich, um gu raumen, gu aufterft bifligen Breifen abgebe.

Magolb.

Rölfch, Damaft, Salbleinen, und alle Ausftener-Artifel

in porgüglichen Qualitäten, fomie Anfertigung von Betten

empfiehlt billigft

Eugen Schiler.

Flügel



Neues Pianino-Modell System Simon

Simon, Ulm

Nagold.

Meine Ausstellung in

Kinderspielwaren

ist eröffnet in grösster Auswahl.



Christbaumschmuck dieses Jahr ausnahmsweise schon.

Dieselbe befindet sich parterre neben dem Laden.

Wegen vorgerückter Saifon gebe ich auf meine ohnehin fehr biflig gestellten Preise sämtliche

IDanne en Inite, garniert u. ungarniert,

Pelzwaren,

Jacken, Paletots, Krägen, seidene Tücher, wollene Tücher, Echarpes, Taschentücher, Chenilletücher, Hemden, Unterhosen, Handschuhe, Korsetts, Schürzen, Westen und Leibchen

ju gang bedeutend herabgefenten Breifen ab, und bitte um giltigen Befuch.

Herm. Brintzinger.

130130130

Henkel & Co., Düsseldorf, Henkel's Bleich-Soda



fieht ein rofiges, jugendfrifches Antlie und ein reiner, garter, fcomer Cointe Alles dies erzeugt:

Stedenpferb.Billenmild. Ceife v. Bergmann u Go, Rabebent Preis a St. 50 J, ferner mocht ber Lillenmild Cream Baba rote und fprote Dant in einer Racht weiß u. fammetweich. Aube 50 g bei: Q. W. Zaiser u. Louis Bökle.

LANDKREIS &

13 13 13 AS.